privileg

Kühl- und Gefrierkombination

Gebrauchsanleitung

N/Q/61-1. (01.)

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Geräte ist Verlaß.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anleitung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch. Dann werden Sie gleich erkennen, daß es ganz einfach ist, damit umzugehen.

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben, oder an das Regionallager, das es angeliefert hat. Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung griffbereit auf. Bei einer Weitergabe des Gerätes legen Sie die Gebrauchsanleitung bitte bei.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gerät.

Ihre Quelle

UMWELT-FREUNDLICH
weil aus Altpapier

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise 6

Wichtige Hinweise 8
Normen 8
Transportschutz 8
Grundreinigung 8
Geräusche 8
Einschaltverzögerung 8
Abschalten des Gerätes 9
Stromausfall 9
Hinweis: 9

Geräteübersicht 10

Bedienung 11
Beschreibung Kühlschrank 11
Temperaturregelung 11
Innentürablage / Flaschenfach 11
Eierleiste 11
Untere Glasplatte 11
Ablageroste im Kühlraum 12
Inbetriebnahme 12
Temperaturen im Kühlraum 12
Einlagern in das Kühlabteil 13
Beschreibung Gefrierabteil 14
Bedienungsblende 14
Temperaturregelung 14
Anzeigenleuchten und Schalter 14
Schnellgefriereinrichtung 14
Eiskratzer 14
Inbetriebnahme 15
Temperatur im Gefrierraum 15
Thermometer im Gefrierraum 15
Einlagern von Tiefkühlkost 15
Eiswürfelbereitung 15

Aufstellen 16
Aufstellort 16
Türanschlagwechsel 18
Gerätedichtung 20
Elektrischer Anschluß 20

Wartung und Pflege 21
Abtauen Kühlabteil 21
Reinigen und Pflege Kühlabteil 21
Reinigen und Abtauen Gefrierabteil 22

Tips bei Störungen 23
Austausch der Glühlampe 25

Kundendienst 25

Typschild 25

Hinweise zum Umweltschutz 26
Verpackungsentsorgung 26
Entsorgung des Gerätes 26

Gesamtraumbedarf 27

Einfriertips 28
Was sollten Sie beachten? 28
Vorbereiten 28
Blanchieren 29
Mikrowelle 29
Verpacken 29
Einfrieren 30
Einlegen frischer Lebensmittel 30
Schnellgefrieren 30
Auftauen 30

Lagerzeiten 31

Garantie-Information 32

Stichworte

Ablagen umsetzen 12
Ablageroste 12
Abschalten des Gerätes 9
Abtauen Kühlabteil 21
Anzeigenleuchten 14
Aufstellen 16
Aufstellort 16
Austausch der Glühlampe 25

Backofen 30
Bedienung 11
Bedienungsblende 14
Blanchieren 29
Blanchierzeiten 29

Eierleiste 11
Einfrieren 30
Einfriertips 28
Einlagern in das Kühlabteil 13
Einlagern von Tiefkühlkost 15
Einlegen frischer Lebensmittel 30
Einschaltverzögerung 8
Eiskratzer 7, 14, 21, 22
Eiswürfelbereitung 15
Elektrischer Anschluß 20
Entsorgung des Gerätes 26

Flaschenfach 11

Garantie-Information 32
Gefrierabteil 14
Gefriertablett 29
Gerätedichtung 20, 24
Geräteübersicht 10
Geräusche 8
Gesamtraumbedarf 27
Glasplatte 11, 13
Glühlampe 25
Grill 30
Grundreinigung 8

Inbetriebnahme 12, 15
Innentürablagen 11

Klimaklassen 17
Kühlabteil 11
Kühlschrank 11, 30
Kundendienst 25

Lagerzeiten 31

Mikrowelle 29, 30
Mindestabstand 16

Normen 8

Raumtemperatur 30
Reinigen und Abtauen Gefriera 22
Reinigen und Pflege Kühlabtei 21

Salz 29
Schalter 14
Schnellgefriereinrichtung 14
Schnellgefrieren 15, 30
Sicherheitshinweise 6
Störungen 23
Stromausfall 9

Temperatur im Gefrierraum 15
Temperaturen im Kühlraum 12
Temperaturregelung 11, 14
Thermometer im Gefrierraum 15
Transportschutz 8
Türanschlagwechsel 18
Typschild 25

Umgebungstemperatur 17
Umweltschutz 26
Untere Glasplatte 12, 13

Verflüssiger, ... 23
Verpacken 29
Verpackungsentsorgung 26
Vorbereiten 28

wärmsten Stelle 15
Was sollten Sie beachten? 28
Wasser 30
Wichtige Hinweise 8

Zwischenlagen 29

Sicherheitshinweise

- Sollte Ihr neues Kühl- /Gefriergerät als Ersatz für ein älteres Modell dienen, so machen Sie das alte Gerät bitte unbrauchbar: Netzstecker ziehen, Anschlußkabel durchtrennen und den Stekker mit der Restleitung umweltfreundlich entsorgen. Ein eventuell vorhandenes Schnapp- oder Riegelschloß an Ihrem alten Gerät sollten Sie unbedingt unbrauchbar machen, bevor Sie das Gerät beiseite stellen, um es einer umweltfreundlichen Entsorgung zukommen zu lassen. Dadurch verhindern Sie, daß spielende Kinder sich selbst oder andere einsperren und somit in Lebensgefahr bringen.

- Der Kältemittelkreislauf enthält Isobutan (R600a), ein Naturgas, das sich durch hohe Umweltverträglichkeit auszeichnet, jedoch brennbar ist. Bei Undichtigkeiten durch mechanische Beschädigungen kann es bei offener Flamme oder anderen Zündquellen zu einer Verpuffung kommen. Aus diesem Grund dürfen im Gerät keine Haushaltsgeräte mit Elektromotor (z.B. Rührgeräte, Mixgeräte und Eisbereiter) betrieben werden. Ferner dürfen keine Heizgeräte oder andere Zündquellen in das Gerät eingebracht werden. Insbesondere keine offenen Flammen. Da das Kältemittel schwerer als Luft ist, sammelt es sich am Boden. Im Schadensfall ist der Raum, in dem das Gerät steht, gut zu durchlüften.

- Ein beschädigtes Gerät nicht anschließen.

- Bei der Verwendung im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.

- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler oder Folgeschäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produktes oder seiner Verwendung für andere als die in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verursacht wurden.

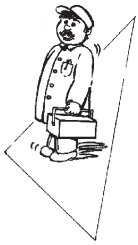
- Beim Transport, beim Aufstellen, beim Verschieben, bei der Handhabung und bei der Reinigung des Gerätes ist darauf zu achten, daß keine Teile des Kältemittelkreislaufes beschädigt werden. Das Stromkabel darf nicht eingeklemmt oder geknickt werden.

- Die Schutzkontakt-Steckdose zum Anschluß des Gerätes muß vorschriftsmäßig installiert sein. Nur dann ist im Schadensfall Schutz vor elektrischem Schlag gewährleistet.

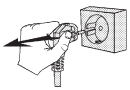
- Die Hinweise zur Entlüftung bzw. Belüftung des Gerätes im Abschnitt "Aufstellen" sind zu berücksichtigen.

- Das Gerät ist schwer. Scharfe Metallkanten am Gerät hinten und unten stellen ein Verletzungsrisiko dar. Beim Aufstellen oder Verschieben sind Schutzhandschuhe zu tragen.

- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Fachkräften ausgeführt werden, da durch eine unsachgemäße Ausführung erhebliche Folgeschäden für den Benutzer entstehen können. Sollte keine Abhilfe durch die im Abschnitt „Tips bei Störungen“ angeführten Maßnahmen erreicht werden, wenden Sie sich an unseren Kundendienst.



- Vor allen Arbeiten am Gerät wie Aufstellen, Türanschlagwechsel, Reinigen, Abtauen, Glühlampenwechsel, usw. Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen. Bei Reglerstellung "**0**" sind nur die Funktionen des Gerätes abgeschaltet, eine absolute Trennung vom Netz ist jedoch nicht vorhanden.

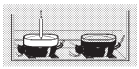


- Es ist darauf zu achten, daß beim Reinigen kein Wasser in den Temperaturregler gelangt.

- Im Gefriergerät dürfen außer hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlensäurehaltige Getränke, in Flaschen eingelagert werden.

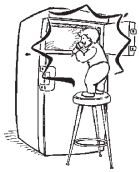
- Brennbare Flüssigkeiten und Gase nicht im Gerät aufbewahren. Explosionsgefahr!

- Der Ablauf für Tauwasser an der Rückseite des Gerätes mündet in den Auffangbehälter über dem Kompressor. Dieser Behälter darf nicht entfernt werden. Brandgefahr durch Feuchtigkeitseinwirkung!



- Reif- und Eisansätze mit dem beigeleten **Eiskratzer**, nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden! Explosionsgefahr !

- Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren, (Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. können Frostblasen entstehen.
  ERSTE HILFE: Sofort unter fließendes, kaltes Wasser halten! Nicht wegreißen!



Wichtige Hinweise

Normen

Dieses Gerät entspricht den EG-Richtlinien:

- Nr. 73/23 EWG v. 19.2.73 (Niederspannung mit Folgeänderungen)

- Nr. 89/336 EWG v. 03.05.89 (Elektromagnetische Verträglichkeit mit Folgeänderungen)

CE

Transportschutz

Die Türen und Innenteile können mit Klebebändern am Gehäuse gesichert sein. Eventuelle Rückstände von Klebebändern, die zur Sicherung beweglicher oder loser Teile für den Transport angebracht waren, mit Spiritus entfernen.

Grundreinigung

Es wird empfohlen, vor der Inbetriebnahme das Gerät innen mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels zu reinigen. So wird der normale „Neu-Geruch“ beseitigt.

Geräusche

Die Kälte im Gerät wird durch ein Kompressor-Kühlsystem erzeugt. Es ist daher völlig normal, daß das Gerät bestimmte Geräusche erzeugt. Sie sind unterschiedlich und hängen von der jeweiligen Betriebsphase ab.

Wenn der Kompressor arbeitet, ist ein surrendes Geräusch zu vernehmen. Ein leicht gluckerndes Geräusch, auch nachdem sich der Kompressor abgeschaltet hat, ist normal. Der Betrieb oder die Lebensdauer des Gerätes wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Während des automatischen Abtauvorganges hört man eventuell das Tropfen von Wasser.

Vermeidbare Geräusche und Vibrationen

Sie können auftreten:

- wenn das Gerät nicht gleichmäßig auf dem Boden steht.

- wenn es zu nahe an einem anderen Gegenstand steht und diesen nur leicht berührt.

- wenn Rohre außen an der Geräterückseite im Bereich des Kompressors aneinander anliegen bzw. sich leicht berühren. Diese können leicht von Hand gering verbogen werden. Dazu muß das Gerät von der Wand gerückt werden. Hierbei sind der Abschnitt „Aufstellen“ sowie die Sicherheitshinweise zu beachten!

- Außerdem können im Gerät aneinanderstoßende Gläser, Dosen und Geschirrteile Vibrationsgeräusche verursachen.

Einschaltverzögerung

Da der Kompressor nicht unter Druck anlaufen kann, ist das Gerät mit einer Wiedereinschaltverzögerung ausgestattet. Wird das Gerät kurz nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet oder die Netzversorgung kurz unterbrochen, läuft der Kompressor erst nach einigen Minuten wieder an.

Abschalten des Gerätes

Wenn das Gerät längere Zeit außer Betrieb genommen werden soll.

Den Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

Achtung: Damit werden bei einer Kühl-Gefrier-Kombination **beide Geräteabteile** außer Betrieb gesetzt!

Soll nur **ein Geräteabteil** außer Betrieb genommen werden, wird nach dem Reinigen nur der entsprechende Temperaturregler auf „0“ gestellt, damit das andere Geräteabteil nach dem erneuten Anschließen an das Stromnetz in Betrieb bleibt.

Wird nur das Gefrierabteil außer Betrieb genommen, muß die Schnellgefriereinrichtung ausgeschaltet sein.

Sämtliches Kühlgut bzw. Gefriergut entnehmen.

Den stillzulegenden Teil abtauen und reinigen. Hierbei ist nach dem Abschnitt "Wartung und Pflege" zu verfahren.

Um Geruchsbildung zu vermeiden, nach dem Reinigen die Türen der stillgelegten Abteile einen Spalt offen lassen.

Stromausfall

Um eine Erwärmung der Lebensmittel zu verringern, während eines Stromausfalles das Gerät soweit möglich nicht öffnen.

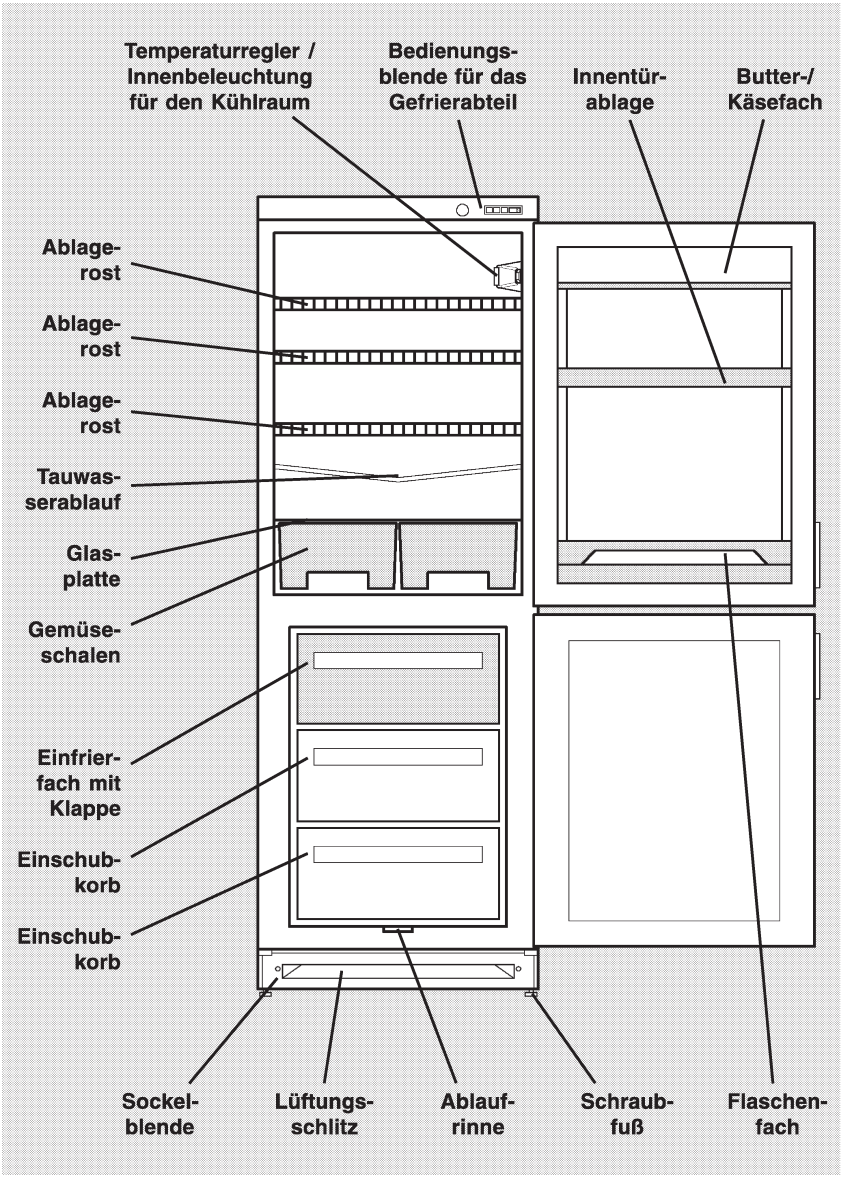
Ist es zu einem Ausfall von mehreren Stunden gekommen und der "Temperaturalarm" wurde ausgelöst, ist eine Überprüfung des Lagergutes unmittelbar nach der Unterbrechung unerläßlich.

Eine Temperaturerhöhung des Gefriergutes verkürzt die restliche Lagerzeit abhängig von Temperatur und Dauer der Erhöhung. Dies ist auch beim Reinigen und Abtauen des Gerätes zu beachten. Gegebenenfalls ist Angetautes zu verarbeiten (kochen, braten) und in gegartem Zustand wieder einzufrieren.

Geringfügige Abweichungen sind durch Weiterentwicklung möglich.

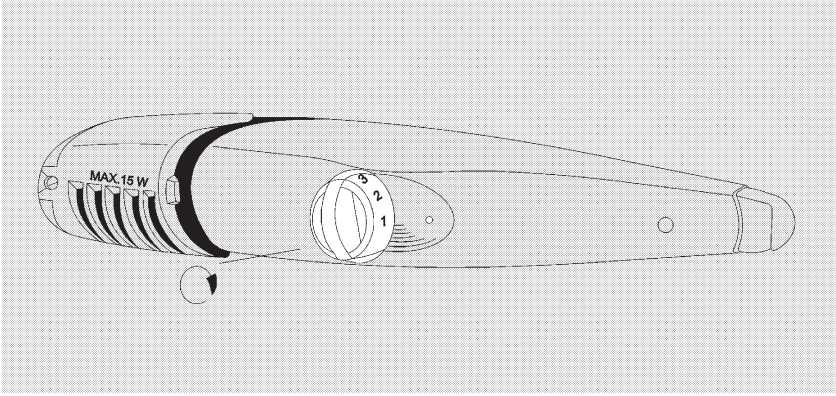
Nicht alle grafischen Darstellungen entsprechen exakt diesem Gerät.

Geräteübersicht



Bedienung

Beschreibung Kühlschrank



Temperaturregelung

Die Temperatur wird mit dem Temperaturregler für den Kühlraum im Innenraum eingestellt. Die Einstellung erfolgt stufenlos.

Reglereinstellungen:

0	**=**	**aus (einrastend)**
1 ... 2	**=**	**schwach**
2 ... 4	**=**	**mittel**
4 ... 5	**=**	**stark**

Je weiter der Temperaturregler im Uhrzeigersinn (höhere Zahl) gedreht wird, um so niedriger wird die Temperatur im Gerät. Normalerweise ist eine mittlere Reglerstellung für eine optimale Lagertemperatur ausreichend.

Bei Stellung „0“ ist die Kühlung des Gerätes ausgeschaltet.

Innentürablage / Flaschenfach

Diese sind von oben eingehängt. Zum Verstellen und Reinigen können sie durch Anheben abgenommen werden.

Eierleiste

Die Eierleiste ermöglicht ein einfaches und bruchsicheres Lagern von Eiern. Sie wird in die Innentürablage gestellt.

Untere Glasplatte

Diese Glasplatte dient neben der Ablagemöglichkeit auch als Abdeckung der Gemüseschalen. Deshalb die Glasplatte immer einsetzen.

Ablageroste im Kühlraum

Die Lagerroste können in ihrer Höhe verstellt werden. Dazu die Lagerroste hinten im Kühlschrank anheben und nach vorne ziehen.

Kann die Tür nur bis zu einem Winkel von 90° geöffnet werden, so werden die Ablagen bis zum Türfalz gezogen und dann nach oben oder unten geschwenkt.

Anschließend in gewünschter Höhe wieder einsetzen.

Um den Kontakt von Kühlgut mit der Rückwand zu verhindern, muß der Bügel an der Rückseite nach oben zeigen.

Inbetriebnahme

Bei Inbetriebnahme sollte das Kühlgerät leer sein, um nach ca. 4 Stunden die Betriebstemperatur zu erreichen.

Temperaturen im Kühlraum

Im Kühlraum herrschen unterschiedliche Temperaturen. In der Regel ist es im oberen Türbereich am wärmsten, am kältesten auf der Abdeckung über der Gemüseschale.

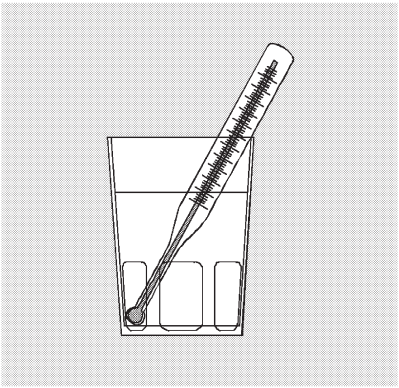
Temperaturunterschiede werden auch durch die Menge des Kühlgutes und der Art und Weise des Einlagerns beeinflußt.

Veränderungen der Außentemperatur können die Innentemperaturen ebenfalls verändern.

Ein eingelegtes Thermometer zur Überprüfung der Temperaturbereiche ist zur Einstellung der optimalen Reglereinstellung sinnvoll. Dabei sind die Toleranzangaben des Thermometerherstellers zu beachten.

Üblich ist eine gemessene Temperatur von +3°C auf der Abdeckung über der Gemüseschale.

Wird das Thermometer in ein Gefäß mit Wasser gelegt, können die Temperaturschwankungen, die durch die Ein- /Aus-Phasen des Reglers gegeben sind, ausgeglichen werden.



Einlagern in das Kühlabteil

Beim Einlagern ist zu beachten, daß die kalte Luft zirkulieren kann.

Das Kühlgut sollte niemals direkten Kontakt mit der Rückwand im Innenraum des Kühlabteils haben. Es kann festfrieren, so daß beim Herausnehmen Reste daran hängen bleiben, die den Tauwasserablauf verstopfen können.

Kunststoffteile können von aggressiven Substanzen, wie z.B. den Säften von Citrusfrüchten, essigsäurehaltigen Lebensmitten und Fettsäuren angegriffen werden.

Lebensmittel wie Käse, Wurstwaren, Obst, Gemüse, gekochte Speisen, angemachte Salate etc. verpackt bzw. abgedeckt aufbewahren. Auch die natürliche Frische und das Aroma bleiben dadurch erhalten.

Die Lebensmittel sollten entsprechend den unterschiedlichen Lager-Temperaturbereichen zugeordnet werden:

Butter, Käse
- In die Butter- bzw. Käsefach in der Tür

Eier
- In die Eierleiste

Obst, Gemüse, Salat
- In die Gemüseschalen

Wurst, Fleisch, Molkereiprodukte
- In den unteren Bereich (**Untere Glasplatte**)

Konserven, Dosen, Tuben
- In den oberen Bereich oder Innentür

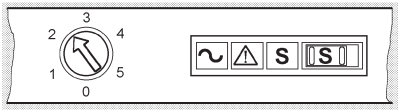
Flaschen
- In das Flaschenfach

Energiespartip:

- Warmes oder heißes Kühlgut vor dem Einlagern auf Raumtemperatur abkühlen lassen.

Beschreibung Gefrierabteil

Bedienungsblende

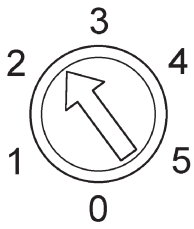


Temperaturregelung

Die Temperatur wird mit dem Temperaturregler für das Gefrierabteil an der Bedienungsblende mit einer Münze eingestellt. Die Einstellung erfolgt stufenlos.

Reglereinstellungen:

0 = aus (einrastend)
1 ... 3 = schwach
3 ... 4 = mittel
4 ... MAX = stark



Je weiter der Temperaturregler im Uhrzeigersinn gedreht wird, um so niedriger ist die Temperatur im Gerät. Normalerweise ist eine mittlere Reglerstellung ausreichend um die erforderliche Lagertemperatur von -18°C zu erreichen.

Die Schnellgefriereinrichtung muß ausgeschaltet sein.

Bei Stellung „0“ ist die Temperaturregelung ausgeschaltet.

Anzeigenleuchten und Schalter

Die Netzkontrolleuchte ist an, sobald der Netzstecker an die Stromversorgung angeschlossen ist und der Gefrierabteil-Regler auf Stellung schwach bis stark gestellt wird.

Die Alarmleuchte signalisiert, daß es im Gerät zu warm ist.

Die Schnellgefriereinrichtung wird mit dem Schiebeschalter eingeschaltet.

Die Kontrolleuchte signalisiert den Betrieb.

Schnellgefriereinrichtung

Durch das Einfrieren von frischen Lebensmitteln steigt die Temperatur im Gefrierraum an. Damit die Mindesttemperatur von -18°C nicht überschritten wird, kann mit der Schnellgefriereinrichtung die Temperatur vorher abgesenkt werden. Ebenso wird dadurch die Einfrierzeit verkürzt. Siehe „**Schnellgefrieren**“.

Eiskratzer

Mit dem Eiskratzer werden in kurzen Abständen die neu entstandenen losen Eiskristalle abgeschabt, bevor diese eine massive Eisschicht gebildet haben. Dadurch verlängern sich die Abtauintervalle.

Inbetriebnahme

Zur Inbetriebnahme muß das Gefriergerät leer sein.

Den Temperaturregler auf mittleren Wert stellen.

Es leuchtet die grüne Kontrollampe (Netzkontrolle) auf

Es leuchtet auch die rote Kontrollampe (Warnanzeige) auf. Erst nach Erlöschen der roten Kontrolleuchte können gefrorene Waren eingelagert werden, (siehe „Einlagern von Tiefkühlkost“).

Temperatur im Gefrierraum

Die Temperatur muß mindestens -18°C an der **wärmsten Stelle** im Gerät erreichen.

Ein eingelegtes Thermometer ist zur Einstellung der optimalen Reglereinstellung sinnvoll. Dabei sind die Toleranzangaben des Thermometerherstellers zu beachten. Das Thermometer wird oben vorne auf das Gefriergut gelegt.

Veränderungen der Außentemperatur können die Innentemperaturen ebenfalls verändern.

Thermometer im Gefrierraum

Die Innentemperatur kann sich bei gleicher Reglerstellung durch Veränderungen der Außentemperatur ebenfalls ändern.

Wird das Gerät mit einem Innenthermometer ausgestattet, so ist folgendes zu beachten:

Das Thermometer oben vorne auf das Gefriergut legen.

Durch das Öffnen der Tür über einige Minuten steigt die Lufttemperatur im Gerät an. Diese Luft-Temperaturerhöhung wird von dem Thermometer sehr schnell angezeigt. Das eingelagerte Gut ist davon nicht betroffen. Um eine Aussage durch das Innenthermometer zu erhalten (-18°C), muß es unmittelbar nach dem Öffnen der Tür abgelesen werden.

Einlagern von Tiefkühlkost

Gefrorene Lebensmittel werden ohne Veränderung der Reglerstellung schnellstens eingelagert.

Auf unbeschädigte Verpackung und das aufgedruckte Mindest-Halbarkeits-Datum achten.

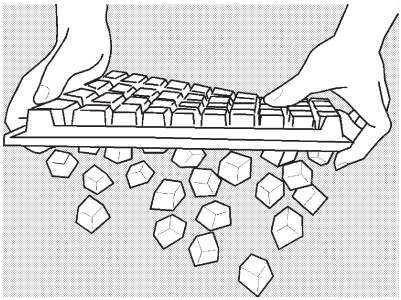
Zur Ausnutzung des gesamten Nutzvolumens und zum Einlagern größerer Teile, können die beiden oberen mittleren Schubfächer entfernt werden.

Eingelagerte Waren dürfen nicht über die senkrechte Flucht von geschlossenen Klappen oder Einschüben hervorstehen.

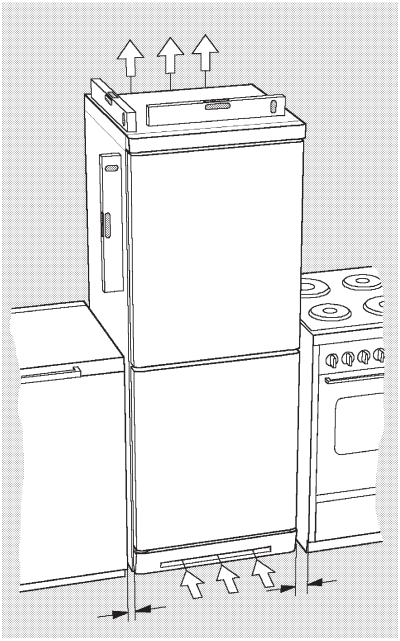
Eiswürfelbereitung

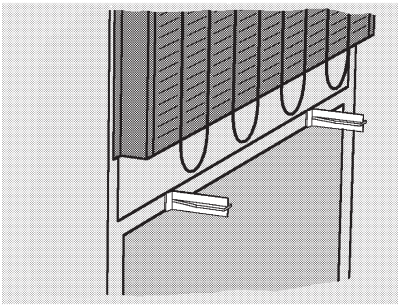
Dem Gerät liegt eine Schale zur Eiswürfelbereitung bei. Die Eiswürfelschale zu dreiviertel mit Wasser füllen und in den Gefrierraum stellen. Um ein Festfrieren im Gerät zu verhindern, muß die Schale außen trocken sein.

Die Eiswürfel lassen sich leichter aus der Schale lösen, wenn man sie unter fließendes Wasser hält und sie dabei leicht verwindet.



Aufstellen





Aufstellort

⚠ Das Gerät ist schwer. Scharfe Metallkanten am Gerät hinten und unten stellen ein Verletzungsrisiko dar. Beim Aufstellen oder Verschieben sind Schutzhandschuhe zu tragen.

⚠ Darauf achten, daß keine Teile des Kältemittelkreislaufes beschädigt werden. Das Stromkabel darf nicht eingeklemmt oder geknickt werden.

Zur wartungsfreien Dauerschmierung befindet sich in der Kapsel des Kompressors Öl. Durch Schräglage beim Transport kann dieses Öl in das geschlossene Rohrsystem gelangen. Es läuft von selbst wieder in die Kapsel zurück, wenn mit dem Einschalten des Gerätes ca. 1 Stunde gewartet wird.

Der Aufstellort soll trocken und durchlüftet sein.

Direktes Anstellen an Heizkörper oder sonstige Wärmequellen vermeiden. Zu Elektroherden 3cm, zu Öl- und Kohleherden 30cm Mindestabstand einhalten. Bei Aufstellung neben anderen Gefrier- oder Kühlgeräten ist zur Vermeidung von Kondenswasserbildung ein Abstand von 2cm notwendig.

Es ist darauf zu achten, daß das Gerät genügend Luft bekommt, damit die entstehende Wärme abgeführt werden kann. Die beiden Abstandshalter müssen eingesetzt sein. Der Lüftungsschlitz in der Sockelblende muß frei bleiben.

Die Bereiche der Umgebungstemperaturen sind in **Klimaklassen** eingeteilt. Die Angabe der Klimaklasse, für die dieses Gerät ausgelegt ist, befindet sich auf dem Typschild, (Siehe Abschnitt "Typschild").

Es bedeutet:

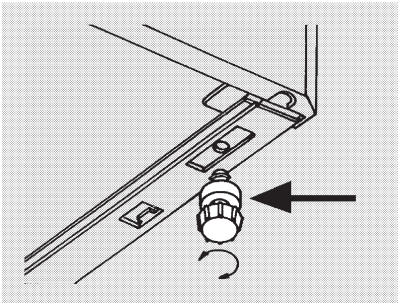
Klimaklasse:		**SN**	
Umgebungstemp.	von +10	bis	+32°C
Klimaklasse:		**N**	
Umgebungstemp.	von +16	bis	+32°C
Klimaklasse:		**ST**	
Umgebungstemp.	von +18	bis	+38°C
Klimaklasse:		**T**	
Umgebungstemp.	von +18	bis	+43°C

Die vorgegebenen Umgebungstemperaturen dürfen maximal 2 Tage unter- oder überschritten werden.

Bevor das Gerät endgültig aufgestellt wird, sollte die richtige Seite des Türanschlages überprüft werden. Bei Bedarf ist nach dem Abschnitt „Türanschlagwechsel“ zu verfahren.

Das Gerät soll fest und eben stehen. Unebenheiten sind durch Verstellen der Schraubfüße auszugleichen.

Eine geringe Neigung nach hinten erleichtert das Schließen der Türen.



Der Distanzring kann bei Bedarf entfernt werden

Energiespartip:

- Die Umgebungstemperatur wirkt sich auf den Stromverbrauch des Gerätes aus. Daher sollte es nicht unmittelbar in der Sonne, an einer Heizung oder neben einem Herd stehen. Es sollte an einem Ort mit einer Umgebungstemperatur stehen, die im unteren Bereich seiner angegebenen Klimaklasse liegt.

Aufstellen

Türanschlagwechsel

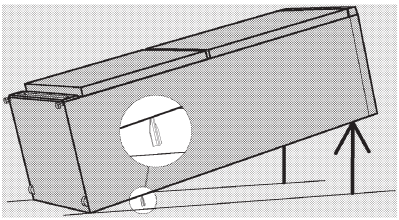
⚠ Den Gerätestecker aus der Schutzkontakt-Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

Falls der Aufstellort einen Türanschlagwechsel erfordert, gehen Sie wie folgt vor.

Benötigte Werkzeuge: Kleiner Schlitzschraubendreher zum Entfernen der Abdeckungen bzw. Blindstopfen, Kreuzschlitzschraubendreher Größe 2, Schlitzschraubendreher 6mm.

Darauf achten, daß alle Distanzscheiben und Unterlagen an gleicher Position wieder eingesetzt werden. Alle Schrauben sind kraftschlüssig anzuziehen.

Gerät vorsichtig mit dem Rücken auf eine erhöhte Unterlage legen, daß die Abstandshalter nicht beschädigt werden können. Kartonagen, Zeitungen, Lappen oder ähnliches unterlegen. Darauf achten, daß Rohrleitungen bzw. der Verflüssiger, das Gitter an der Rückseite des Gerätes, nicht verbogen oder beschädigt werden bzw. der Fußboden nicht verkratzt wird.



Linken und rechten Blindstopfen in der Sokkelblende entfernen.

Die darunterliegenden Schrauben mit dem Kreuzschlitzschraubendreher herausdrehen. und die Sockelblende entfernen.

Das untere Scharnier durch Herausdrehen der beiden Schrauben entfernen. Darauf achten, daß die Distanzscheibe nicht verloren geht.

Die untere Tür in leicht geöffnetem Zustand in Richtung des unteren Scharniers abnehmen.

Mittleres Scharnier durch Herausdrehen der beiden Schrauben entfernen. Darauf achten, daß die Distanzscheibe nicht verloren geht.

Die obere Tür in leicht geöffnetem Zustand in Richtung des unteren Scharniers abnehmen.

Oberen Scharnierbolzen herausdrehen und an gegenüberliegender Seite wieder eindrehen.

Die obere Tür wieder einsetzen.

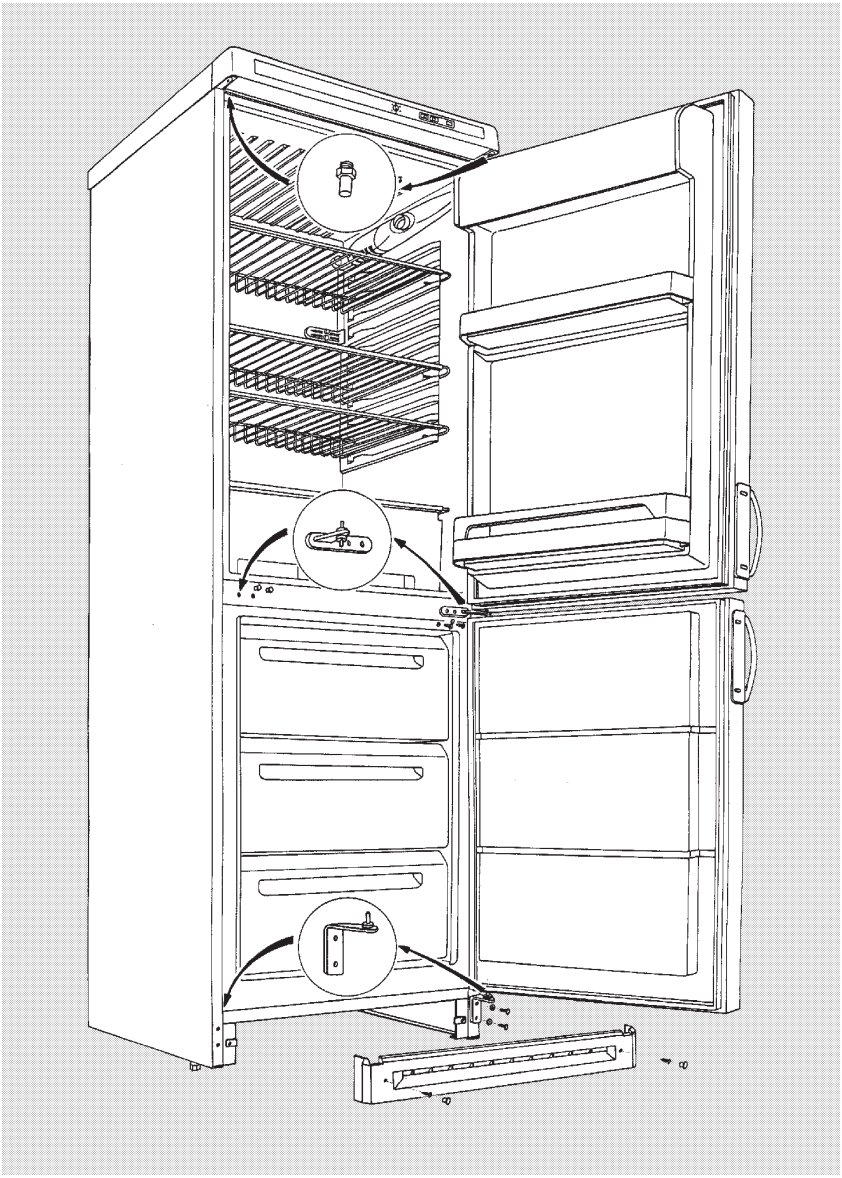
Das mittlere Scharnier auf der gegenüberliegender Seite festschrauben.

Die untere Tür wieder einsetzen.

Das untere Scharnier an neuer Position anbringen.

Die Türen müssen sich frei bewegen lassen.

Die Sockelblende wieder anschrauben. Die Bohrungen wieder mit den Blindstopfen verschließen.



Aufstellen

Die Türgriffe abschrauben.

Türgriff auf gegenüberliegender Seite wieder anschrauben.

Die mitgelieferten Blindstopfen in die freigewordenen Bohrungen eindrücken.

Gerätedichtung

Schließt eine Gerätetür oder ein Gerätedeckel nicht exakt, so hat dies Energieverluste und verstärkte Reifbildung im Gerät zur Folge. Sind nach einer visuellen Überprüfung der Dichtung Zweifel vorhanden, so kann die Dichtung wie folgt überprüft werden.

Einen Streifen Zeitungspapier von 4-5cm Breite an der zweifelhaften Stelle zwischen Dichtung und Gehäuserahmen legen und die Tür bzw. den Deckel schließen. Läßt sich der Streifen nun ohne den geringsten Widerstand herausziehen, muß die Dichtung an dieser Stelle nachgerichtet werden. Hierzu wird die Dichtung unter leichtem Zug mit einem Haarföhn erwärmt. Tür / Deckel schließen und Dichtung abkühlen lassen.

Elektrischer Anschluß

Dieses Gerät darf nur an ein 230 Volt Wechselstromnetz angeschlossen werden. Im Zweifelsfall ist die Spannung (Voltzahl) am Stromzähler abzulesen. Zum Anschluß ist eine Schutzkontakt-Steckdose erforderlich.

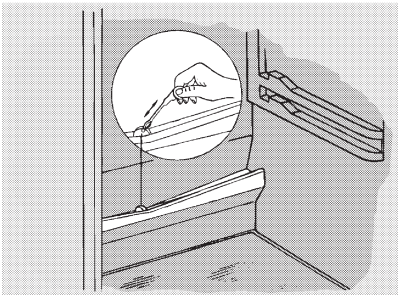
⚠ Die Schutzkontakt-Steckdose zum Anschluß des Gerätes muß vorschriftsmäßig installiert sein. Nur dann ist im Schadensfall Schutz vor elektrischem Schlag gewährleistet.

Wartung und Pflege

Abtauen Kühlabteil

Das Abtauen des Kühlraumes erfolgt automatisch.

Während der Einschaltphase des Kompressors bildet sich an der Rückwand des Gerätes Reif. Während der Ausschaltphase taut dieser Reif, fließt in den Auffangbehälter über dem Kompressor und verdunstet dort.



Das Ablaufloch für das Tauwasser sollte regelmäßig mit dem Ablaufreiniger oder einem geeigneten stumpfen Gegenstand wie etwa einem Plastiktrinkhalm gereinigt werden.

Reinigen und Pflege Kühlabteil

Lebensmittel können bei zu langer Lagerung verderben. Zur Vermeidung von Geruchsbildung sollte regelmäßig der Inhalt und der Zustand des Innenraumes überprüft werden. Bei Bedarf das Geräteinnere einschließlich Zubehör reinigen.

⚠ Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

⚠ Reif- und Eisansätze mit dem beigeleten **Eiskratzer**, nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden!

⚠ Es ist darauf zu achten, daß beim Reinigen kein Wasser in den Temperaturregler gelangt.

Durch die Trennung vom Netz werden bei einer Kühl- /Gefrierkombination beide Teile außer Betrieb gesetzt! Um genügend Kältereserve für die Betriebsunterbrechung zu schaffen, das Gefrierabteil einige Stunden zuvor auf starke stellen.

Während der Stromunterbrechung sollte die Tür des Gefrierabteiles nicht geöffnet werden.

Sämtliches Lagergut aus dem Kühlabteil entnehmen.

Das Geräteinnere einschließlich Zubehör gründlich mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels reinigen. Anschließend mit klarem Wasser nachwischen und gut trockenreiben. Die Kunststoffeile sind nicht spülmaschinenfest.

Sollen bei einer Kühl- /Gefrierkombination beide Abteile gereinigt werden, so sind die Hinweise unter „Abtauen des Gefrierschrankes“ zu beachten.

Die Außenteile können ebenfalls mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels gereinigt werden.

Nach der Reinigung des Kühlraumes Gerätestecker wieder in die Steckdose stekken oder Sicherung wieder einschalten bzw. eindrehen.

Waren wieder einlagern und das Gerät wieder in Betrieb nehmen.

Reinigen und Abtauen Gefrierabteil

Während des Betriebes und beim Öffnen der Tür schlägt sich die Feuchtigkeit im Innenraum als Reif nieder, besonders am oberen Verdampfer.

Die Reifschicht an den Verdampfern wirkt isolierend und erhöht mit zunehmender Dicke den Energieverbrauch. Bei einer Schichtdicke von 4mm sollte abgetaut werden. Hierbei sollte auch möglichst wenig eingelagert sein.

Mit jedem Temperaturanstieg verkürzt sich die Restlagerzeit der Lebensmittel. Daher sollte eine "Kältereserve" im Gefriergut geschaffen werden.

Mindestens vier Stunden vor dem Abtauen das Gerät auf „Schnellgefrieren“ stellen.

Dann die Lebensmittel in einem abgedeckten Behälter (Wanne, Karton, ...) an einem kühlen Ort wärmeisoliert lagern, bis das Gefrierabteil abgetaut und gereinigt ist.

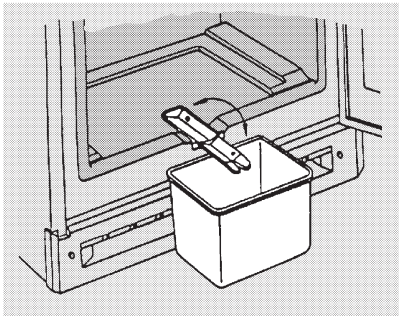
Eine Wolldecke unter den gesamten Stapel gelegt, die dann hochgeschlagen und geschlossen wird, leistet gute Dienste.

⚠ Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

⚠ Reif- und Eisansätze mit dem beigeleten **Eiskratzer**, nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden!

⚠ Es ist darauf zu achten, daß beim Reinigen kein Wasser in den Temperaturregler gelangt.

Die Gummilippen der Ablaufrinne nach vorne klappen und ein geeignetes Gefäß zum Auffangen des Tauwassers unter den Ablauf stellen.



Die Tür offen stehen lassen, bis das Eis vollständig abgetaut ist.

Das Geräteinnere einschließlich Zubehör gründlich mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels reinigen. Anschließend mit klarem Wasser nachwischen und gut trockenreiben. Die Kunststoffeile sind nicht spülmaschinenfest.

Die Gummilippe wieder einklappen.

Die Außenteile können ebenfalls mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe

eines milden Handspülmittels gereinigt werden.

Gerätestecker wieder in die Steckdose stecken oder Sicherung wieder einschalten bzw. eindrehen.

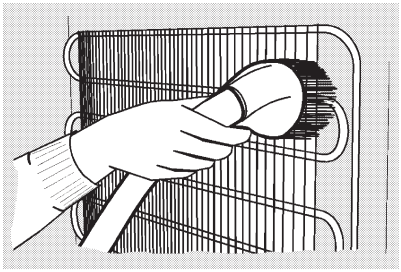
Gefriergut wieder einlagern und das Gerät wieder in Betrieb nehmen.

Energiespartip:

- Starke Reifbildung kann vermieden werden, wenn die Tür nicht unnötig lange offen gelassen wird und keine unverpackten Lebensmittel eingefroren werden.

- Eine zu dicke Reifschicht verursacht unnötigen Stromverbrauch. Leichte Reifansätze können von Zeit zu Zeit mit dem Eiskratzer entfernt werden.

- Mindestens einmal im Jahr sollte auch der Verflüssiger, das wärmeabgebende Metallgitter an der Rückwand des Gerätes, gründlich mit einer weichen Bürste oder dem Staubsauger gereinigt werden.
  Dazu muß das Gerät von der Wand gerückt werden. Hierbei sind der Abschnitt „Aufstellen“ sowie die Sicherheitshinweise zu beachten!



Tips bei Störungen

Oft sind kleine unbeabsichtigte Bedienungsfehler ärgerlich und führen zu unnötigen und teuren Kundendiensteinsätzen. Bevor Sie den Kundendienst verständigen, sollten Sie die unten aufgeführten Hinweise und Ratschläge berücksichtigen.

Im Gerät wird es nicht kalt genug:

- Ist der Temperaturregler auf "schwach" eingestellt?

- Wurde zu warmes Gut eingelagert?

- Wurde zu viel auf einmal eingelagert?

- Sind die Waren richtig eingelagert, damit die abgekühlte Luft ausreichend zirkulieren kann?

- Ist die Tür richtig geschlossen?

- Wurde die Tür längere Zeit offengelassen oder sehr oft geöffnet?

Tips bei Störungen

Der Kompressor läuft ständig:

- Ist der Temperaturregler auf stark eingestellt?
- Ist die erforderliche Luftzirkulation an der Rückseite des Gerätes gewährleistet?
- Sind die Lüftungsschlitze frei?
- Sind die Abstandshalter eingesetzt?
- Ist die Schnellgefriereinrichtung nicht ausgeschaltet?

Starke Eis- und Reifbildung:

- Wurden nicht ausreichend verpackte Waren eingelagert?
- Wurde die Tür offengelassen?
- Wurde die Tür häufig geöffnet, oder stand sie für längere Zeit offen?
- Ist die Dichtung noch intakt? Siehe "Gerätedichtung".
- Verhindert etwas im Innenraum, daß die Tür richtig schließt?

Wasser auf dem Boden:

- Ist die Ablauföffnung an der Rückwand im Geräteinnenraum verstopft? Mit einem nicht scharfkantigen Gegenstand reinigen.
- Ist der Auffangbehälter über dem Kompressor eventuell nicht mehr am richtigen Platz? Zur Überprüfung muß das Gerät von der Wand gerückt werden. Hierbei sind die Abschnitte „Aufstellen“ sowie die Sicherheitshinweise zu beachten!

Die Kontrolleuchten und das Kühlsystem funktionieren nicht.

Kontrollieren Sie, ob

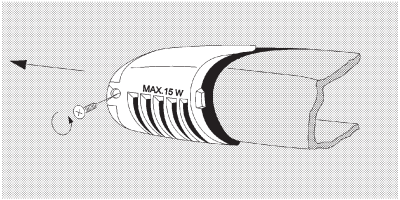
- der Netzstecker richtig eingesteckt ist?
- die Sicherung intakt ist und die Schutzkontakt-Steckdose Strom führt? Überprüfen Sie durch Anschließen eines anderen Gerätes an die Steckdose, ob es zu einem Stromausfall gekommen ist. Bei jeglichem Defekt ist ein Elektrofachmann zu verständigen!

Der Kompressor macht wiederholt erfolglose Anlaufversuche:

- Das Gerät abschalten und nach 20 Minuten erneut einschalten.

Austausch der Glühlampe im Kühlschrank

⚠ Den Gerätestecker aus der Schutzkontakt-Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.



Die Schraube aus der Lampenabdeckung herausdrehen und die Abdeckung entfernen.

Glühlampe ersetzen - Fassung E14, max. 15 Watt, 230 Volt.

Die Lampenabdeckung wieder aufsetzen und festschrauben.

Gerätestecker wieder in die Steckdose stecken oder Sicherung wieder einschalten bzw. eindrehen.

Kundendienst

Im Reparaturfall verständigen Sie bitte die nächstgelegene Quelle Kundendienststelle mit Angabe der auf dem Typschild befindlichen Produkt- und Privileg-Nummer.

Die Anschriften und Telefonnummern finden Sie im Quelle-Katalog oder im Fernsprechbuch.

Übertragen Sie die Daten vom Typschild in nebenstehende vorbereitete Liste damit Sie diese beim Anruf unseres Kundendienstes sofort zur Verfügung haben.

Produkt Nr.	
Privileg Nr.	
Serien Nr.	
Kaufdatum	

Typschild

Das Typschild befindet sich im Kühlabteil unten links neben den Gemüseschalen.

Hinweise zum Umweltschutz

Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recycelbar und sollten grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden. Verpackungen von Großgeräten können bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgegeben werden. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie nicht davon Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpakkungen sollten in entsprechende Sammelbehälter gegeben werden.

- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Im Zweifelsfall fragen Sie bitte bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung nach.

Als Packmittel werden bei Quelle nur recycelbare Kunststoffe verwendet, wie z.B.:

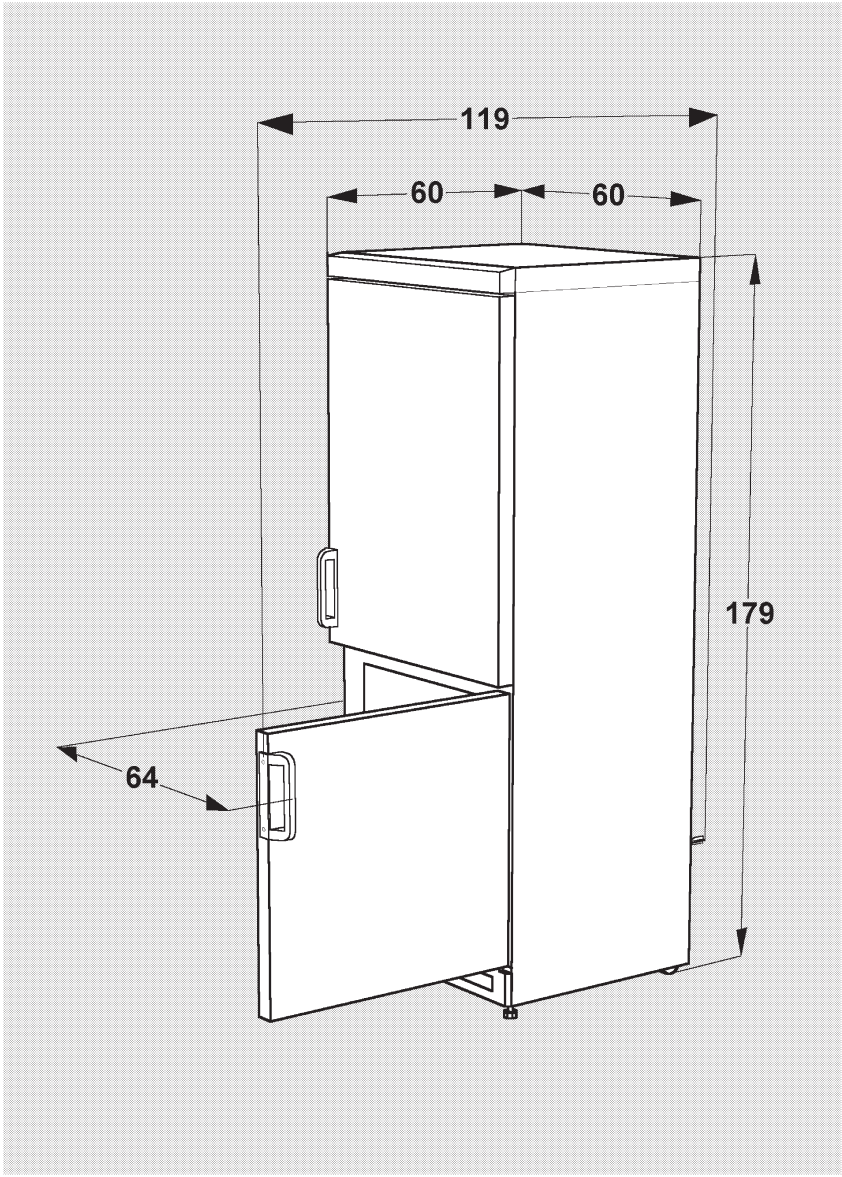
PE für Polyäthylen** 02 = PE-HD
04 = PE-LD
PP für Polypropylen
PS für Polystyrol

Entsorgung des Gerätes

Ältere Kühl-und Gefriergeräte können in der Isolation und als Kühlmittel den ozonschädlichen FCKW enthalten. Bitte achten Sie darauf, daß die Rohrleitungen und das gesamte Kühlsystem bis zum Abtransport zu einer sachgerechten Entsorgung nicht beschädigt werden.

Kühl- bzw. Gefriergeräte dürfen nicht mit dem Hausmüll oder Sperrmüll entsorgt werden. Auskunft über Entsorgungsmöglichkeiten gibt die für Sie zuständige Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung.

Gesamtraumbedarf



Einfriertips

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir möchten mit diesen Einfriertips eine schnelle und unkomplizierte Hilfe für die Behandlung Ihrer Lebensmittel bieten.

Für weitere und genauere Informationen gibt es eine Vielzahl von Fachbüchern unter den Stichworten Lebensmittelbiologie, Gefriertechnik, Einfrieren... usw.

Beachten Sie bitte diese Hinweise im Umgang mit Lebensmitteln im Gerät.

⚠ Im Gefriergerät dürfen außer hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlensäurehaltige Getränke in Flaschen sowie brennbare Flüssigkeiten und Gase eingelagert werden.

⚠ Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden! Explosionsgefahr !

⚠ Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren, (Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. die Entstehung von Frostblasen. ERSTE HILFE: Sofort unter fließendes, kaltes Wasser!

👍 Das Gefriergerät soll nicht zum Abkühlen warmer oder heißer Lebensmittel verwendet werden. Unnötige Reifbildung wäre die Folge. Einfrieren von nicht abgekühlten Lebensmitteln verursacht unnötigen Energieverbrauch.

Was sollten Sie beachten?

Kein Verfalldatum auf den Packstücken kann zu Schäden an den Lebensmitteln durch Überlagerung führen.

"Alt"-schmeckende Stellen am Fleisch entstehen, wenn diese im gefrorenem Zustand durch Kontakt mit frischen Waren angetaut werden.

Durch das übliche schnelle Öffnen und Schließen des Gerätes kommt in der Regel die Ordnung zu kurz. Regelmäßiges Sortieren vermeidet zu langes Lagern.

Durch Gefrierbrand kann vor allem Fleisch ungenießbar werden. Weiße, reifige Stellen am Gefriergut entfernen.

Gefrierbrand entsteht durch,

- undichte Schweißstellen in der Folie,
- Löcher in der Folie durch Verletzung,
- unzureichend verschlossene Einfrierbeutel,
- nicht exakt schließende Behälter.

Starke Bereifung im Gerät entsteht, wenn zu warme und schlecht verpackte Lebensmittel eingefroren werden.

Vorbereiten

Nur frische bzw. frisch zubereitete, einwandfreie Lebensmittel einfrieren.

Die Qualität des Gefriergutes bleibt länger erhalten, wenn die Lebensmittel rasch bis zum Kern durchgefroren werden. Deshalb nicht zu große Packstücke einfrieren.

Bei einem 2,5kg Stück Fleisch ist mit 24 Stunden zu rechnen.
Tip: Flache Formen frieren schneller durch.

Einmal aufgetaute Lebensmittel sollen nicht ein zweites Mal eingefroren werden. Deshalb möglichst Portionsgrößen oder einzeln auf dem Gefriertablett einfrieren.

Durch **Salz** kann sich die maximale Lagerdauer bis auf 1/3 reduzieren. Die Lebensmittel erst beim Zubereiten bzw. Verzehr salzen.

Damit Einzelstücke nicht zusammenfrieren (klumpen) und die Bedarfsmenge gezielt entnommen werden kann, sind die gängigen Methoden: Zwischenlagen, Gefriertablett.

Zwischenlagen: Es wird eine Folie zwischen die Einzelstücke gelegt.

Gefriertablett: Das Gefriertablett bietet die Möglichkeit kleine Teile wie Beeren, Blumenkohlröschen, Erbsen, Knödel, Filetstücke usw. einzeln einzufrieren. Die gefrorenen Einzelteile werden nach ca. 12 Stunden in Gefrierdosen oder Gefrierbeutel luftdicht verpackt und eingelagert. Früchte eventuell vorher in Zucker drehen.

Als Gefriertablett eignen sich auch flache Kunststoffschalen.

Blanchieren

Die meisten Gemüse sollten vor dem Einfrieren blanchiert werden. Hierbei wird durch einen Hitzeschock die Veränderung des Geschmacks, des Vitamingehalts und der Farbe verringert.

Das Gemüse wird in einem Sieb in kochendes Wasser gestellt, anschließend unter fließendem kalten Wasser oder noch besser in Eiswasser abgeschreckt. Nach dem Abtropfen sofort verpacken und einfrieren.

Für 100g Gemüse rechnet man 1l Wasser unter Zugabe einer Messerspitze Ascorbin- oder Zitronensäure. Das Wasser nach 10 mal blanchieren wechseln.

Blanchierzeiten

Richtwerte:

Spinat
Bohnen Erbsen Gurken
Schwarzwurzeln Paprika
Blumenkohl Brokkoli
Grünkohl Sellerie Karotten
Kohlrabi Lauch Rosenkohl
Artischocken

Mikrowelle

Zu dieser energiesparenden Blanchiermethode die Gebrauchsanleitung des Mikrowellengerätes beachten.

Verpacken

Um Austrocknen zu verhindern, müssen die Lebensmittel luft-und feuchtedicht verpackt werden. Damit wird auch unnötige Reifbildung im Gefrierraum vermieden. Zu verwenden sind gefriergeeignete Gefrierdosen, Kunststoffschläuche, Kunststoffbeutel, Kunststoffolien. Schläuche und Beutel können mit einem Folienschweißgerät, mit Drahtverschlüssen oder anderen im Handel erhältlichen Systemen verschlossen werden. Die Kennzeichnung des Packstükkes mit Inhalt, Einfrierdatum / Verfalldatum nicht vergessen!

Einfriertips

Einfrieren

Frische Lebensmittel sollen möglichst schnell durchgefroren werden, da sich beim langsamen Einfrieren große Eiskristalle bilden, welche die Qualität beeinträchtigen.

Auf dem Typschild ist die maximale Einfriermenge in kg pro 24 Stunden angegeben. Sie soll nicht überschritten werden. Wenn an mehreren Tagen hintereinander eingefroren wird, sind ca. 2/3 dieser Menge zu nehmen.

Einlegen frischer Lebensmittel

(Für Kombi-Geräte mit nur einem Temperaturregler.)

Die einzufrierenden Waren ohne Veränderung der Reglereinstellung gleichmäßig verteilt, nebeneinander, möglichst oben im Gefrierabteil einlegen. Sie dürfen nicht mit bereits gefrorenem Gut in Berührung kommen. Antaugefahr! Bereits Gefrorenes vorher weiter unten lagern.

Schnellgefrieren

(Für Kombi-Geräte mit zwei Temperaturreglern und Gefriergeräte.)

Durch das Einlegen von frischen Lebensmitteln steigt die Temperatur im Gefrierraum an. Damit die Mindesttemperatur von -18°C nicht überschritten wird, muß die Temperatur vorher abgesenkt werden. Diese Kältereserve wird durch Einschalten der Schnellgefriereinrichtung 24 Stunden vor Einlegen von frischen Waren erreicht. Bei Geräten ohne Schnellgefriereinrichtung wird der Temperaturregler auf stark gestellt. 24 Std nach dem Einlegen wird wieder auf normalen Betrieb umgestellt.

Bei **Gefrierschränken** erfolgt das Einlegen von oben nach unten in die gekennzeichneten Fächer: ******** oder "SUPERFROST". Ist keine Kennzeichnung vorhanden, in das oberste Fach einlegen. Siehe auch "Geräteübersicht. Bei **Gefriertruhen und Gefrierboxen** in das Vorgefrierfach bzw. auf dem Boden. Die einzufrierenden Waren sollten gleichmäßig verteilt nebeneinander gelegt werden. Sie dürfen nicht mit bereits gefrorenem Gut in Berührung kommen. Antaugefahr! Bereits Gefrorenes vorher umlagern.

Auftauen

Im **Kühlschrank** kann fast alles aufgetaut werden. Dieses Verfahren spart Energie, dauert aber sehr lange.

Bei **Raumtemperatur** ist nur die halbe Zeit nötig. Um Kondensatbildung auf dem Gut zu verhindern muß es luftdicht verschlossen bleiben. Bei Fleisch läuft Fleischsaft aus den zuerst erwärmten Rändern.

Dünne Scheiben Fleisch sowie Würstchen können gefroren auf den **Grillrost** gelegt werden. Dies trifft auch bei geschnittenem Brot zu.

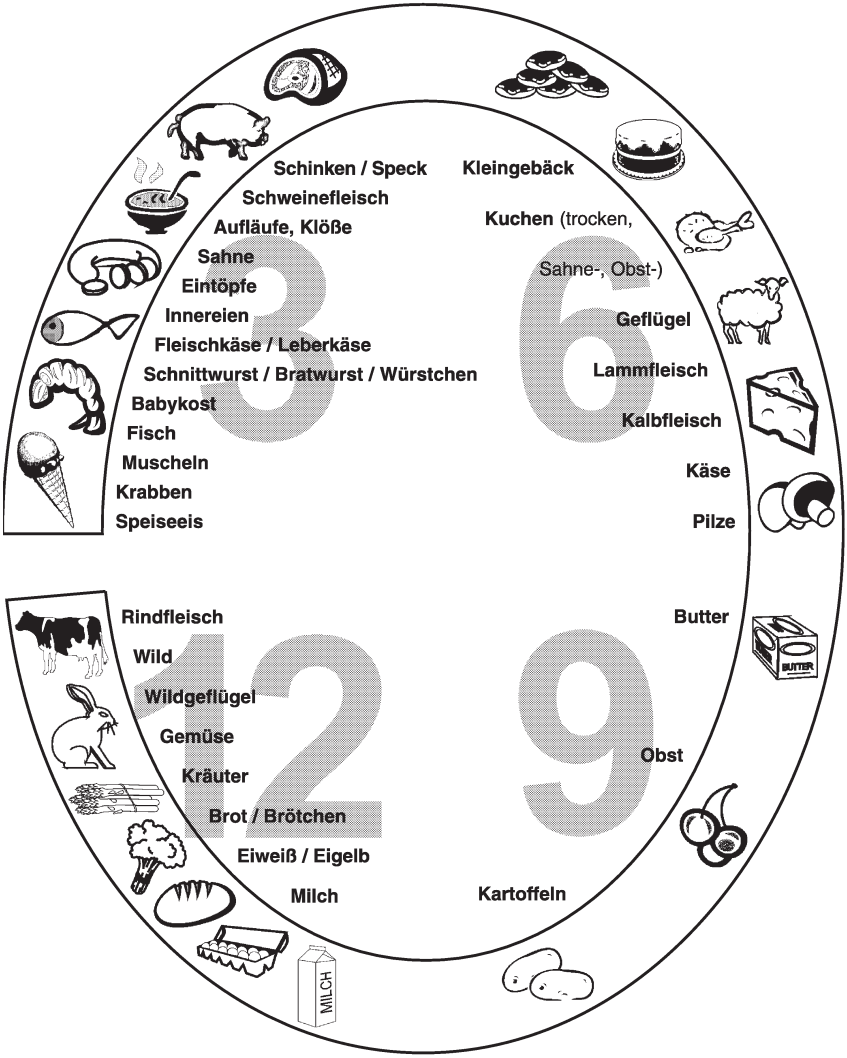
Ideal für fast jeden schnellen Auftauvorgang: die **Mikrowelle**. Hierzu die Gebrauchsanleitung des Mikrowellengerätes beachten.

Alles was sowieso gekocht wird, kann gefroren in **heißes Wasser** gegeben werden.

Im **Backofen** sollten nur Backwaren aufgetaut werden.

Fisch kann in **kaltem Wasser** aufgetaut werden.

Lagerzeiten



Die Angaben 3,6,9,12 sind Richtwerte in Monaten.

Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u.ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen abgedruckt.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder unser nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

Quelle Aktiengesellschaft
90762 Fürth

Kühl-/Gefrierkombinat	
Prod.-Nr.	625.9300

SYS 0 02
Printed by Xerox Hungary Ltd.